

● Chrome ●

Welcome Into The Strange and Wonderful World of Chrome

Chrome, das ist vor allem Damon Edge.

Damon Edge ist Exentriker, Außerirdischer, Künstler, Autor, sowie das Keyboard spielende und singende Oberhaupt der amerikanischen Cult-Band Chrome.

Aufgrund seiner ungeheuren Kreativität hat es das musikalische Genie Damon Edge geschafft, um *Chrome* einen Mythos aufzubauen, den nur wenige Bands in einem solchen Umfang genießen.

Nebenden *Residents* gilt *Chrome* heute als die erste amerikanische New Wave/Avantgarde Band, die 1976 mit ihrer ersten LP "The Visitation" in die Musikgeschichte startete.

Versucht man dann nach 14 Jahren ein Resümee zu ziehen und will beginnen *Chrome* in eine musikalische Stilrichtung einzuordnen, bekommt selbst ein *Chrome*-Fan die Erkenntnis, daß es unmöglich ist.

Das hat zwei Gründe:

1. *Chrome* ist so einzigartig in ihrem Schaffen, daß sie ganz einfach in keine Schublade zu stecken sind.
2. Jede LP ist so eigenwillig, daß sie mit keiner anderen zu vergleichen ist.

Damon Edge bezeichnet seine Musik als "psychic art" und für ihn ist sie ein Ausdruck seiner Gefühle und seiner Weltanschauung.

In den Anfangsjahren war *Chrome* eine surrealistische "Tape-Band", die in ihren Stücken mit Video- und Filmsoundtracks arbeitete und sie im Hintergrund immer wieder schneller oder langsamer in verschiedene Richtungen abspielte.

Dazu ein Moog Synthesizer

der sehr bizarre Töne von sich abgibt, die mal harmonisch aber ebensogut auch disharmonisch sein können.

Die Drums wirken abgehackt und unberechenbar, da überhaupt kein Rhythmus zu erkennen ist. Zu guter letzt kommt noch eine Gitarre dazu, bei der Punk und Heavy-Metal-Elemente zu erkennen sind.

In den Texten geht es meist um irgendwelche Monster, chromosomengeschädigte Zweibeiner und andere außerirdische Kreationen, die immer wieder in *Chromes* intensiver Imagination auftauchen. Damon weiß selber nicht von welchem Planeten er kommt, was er häufig in seinen Liedern ausdrücken will.

Chrome ist nicht kommerziell sondern Mu-

sik aus dem Gefühl und dem Gehirn. *Chrome* ist Musik zum Hören und Sehen gleichzeitig, inmitten von Monotonic und Melancholie (Liquid Forrest, Into The Eye Of The Zombie King), rohem und ungeschliffenem Garagensound (Blood On The Moon, Half Machine Lip Moves, 3rd From Sun) sowie ausgeflippertes Avantgarde (Red Exposure), die Gruppen wie *Tuxedomoon* den Weg ebneten.

3 Wochen vor dem Erscheinen der neuen *Chrome* LP "Mission Of The Entrance" hatte ich die Möglichkeit den ewigen Düstermann Damon Edge zu interviewen.

Zillo: Damon, Du gibst nur sehr wenige Interviews und es hat schon oft Schwierigkeiten mit anderen Musikjournalisten gegeben. Wie würdest Du Dich selbst charakterisieren?

Damon: Nun, das ist nicht schwer. Ich bin ziemlich verrückt, exzentrisch und außerdem ein durchschnittlicher, aber ideenreicher Künstler, der in 14 Jahren mehr als 180 Lieder über Außerirdische geschrieben hat.

Zillo: Es gibt nur sehr wenige Musiker, die so viele Alben innerhalb von 14 Jahren veröffentlicht haben; wie kommt es zu einer solchen Kreativität?

Damon: Ja das stimmt, es sind wenn ich überlege, so an die 23 LPs und 2 EPs die ich produziert habe. Viele sagen, ich mache zuviel Musik, aber wer sagte schon nach Humphrey Bogarts Tod, er hätte zu viele Filme gedreht.

Allein diese Woche habe ich vier Lieder komponiert und es war eine Phase, in der nur alles so aus mir herausströmte. Manchmal ist mein Gehirn aber auch leer, und ich schaffe nicht das, was ich eigentlich erreichen will.

Zillo: Kommt das vielleicht von Strahlensendungen aus dem All, die Du kurzzeitig nicht empfangen kannst?

Damon: Vielleicht, jedenfalls



Damon Edge

bekomme ich es dann nicht auf die Reihe Rhythmus, Gesang und Melodie miteinander zu verknüpfen. Normalerweise beginne ich mit dem Gesang, dann die Synthesizer, die Gitarre und zuletzt kommen die Drums. Übrigens, auf den früheren *Chrome*-Alben habe ich auch die Drums gespielt.

Zillo: *Chrome* gilt heute als einer der Wegbereiter der amerikanischen New Wave und Avantgarde-Musik. Wie würdest Du den musikalischen Stellenwert von *Chrome* in der heutigen Zeit einschätzen?

Damon: Unsere Musik ist im Vergleich zu dem verdammten Kram, der heute zum größten Teil produziert wird überdurchschnittlich und überzeugend.

Ich hatte jedoch immer nur Interesse für meine eigene Musik. Eigentlich interessiere ich mich auch gar nicht für andere Bands, sondern höre am liebsten nur Mr. Edge.

Zillo: Heute haben vor allem europäische Gruppen, mit Ausnahme von *Skinny Puppy* vielleicht, die Führung in der Elektronik- und Synthesizer-Szene übernommen. Glaubst Du das *Chrome* entscheidenden Einfluß auf ihre Musik hatte?

Damon: Das kann man schlecht beurteilen. Viele Bands haben in Musikblättern über *Chrome* gesprochen und daß in *Chrome* einige Ursprünge verwurzelt sind, aber der Homo Sapiens hat auch existiert.

Ich glaube, daß die Musik von den meisten Gruppen die heute Platten produzieren eine Kombination von vielen verschiedenen Stilrichtungen ist. Viele Gruppen die ich kenne machen unterschiedliche Musik und liegen trotzdem alle auf dem gleichen Niveau. Sie hatten keine Band als Ideal sondern viele verschiedene Einflüsse, die die Musik dann international macht.

Zillo: Helios Creed war Dein Gitarrist seit Deiner zweiten LP "Alien Soundtracks" von 1977 bis 1982 und hatte einen großen Anteil an dem typischen *Chrome*-Sound. Wie schätzt Du nach der Trennung von vor acht Jahren seine Mitwirkung ein?

Damon: Helios war mein damaliger Gitarrist und mein bester Freund. Wir haben viel zusammengearbeitet und jeder von uns hat die Hälfte des jeweiligen Albums geschrieben, aber als ich ihn kennenlernte, mußte ich ihm noch viele Dinge auf der Gitarre beibringen.

Wir hatten unser eigenes Label "Siren" und ich erledigte neben der Musik auch noch geschäftliche Dinge. Ich machte also noch mehr als nur Synthesizereffekte herstellen. Das nahm mir dann natürlich einen gewissen Spielraum, an den ich eigentlich immer gewohnt war. Die letzte Zusammenarbeit war das Italien-Konzert, was allerdings sehr traurig ablief. Aufnahmen von dem Konzert sind übrigens als Bonus-Tracks auf der CD meines neuen Albums "Mission Of The Entrance" zu hören. Aber ich war zu jeder Zeit der Band-Leader.

Zillo: Hast Du Dir schon die Soloprojekte von Helios angehört?

Damon: Nein, habe ich leider nicht, aber ich

bin mir sehr sicher, daß sie sehr gut sind.

Zillo: Glaubst Du denn, noch einmal mit ihm zusammenspielen zu können?

Damon: Zusammenspielen ja, aber nicht mehr zusammenarbeiten.

Zillo: Dein nächster Gitarrist war der Franzose Remy Devilla. Hat er Dir mehr Freiraum gelassen?

Damon: Oh ja! Remy ist ein toller Typ. Er war 18 Jahre lang Schäfer in Frankreich, bis ich ihn dann in Paris traf, wo ich in dieser Zeit lebte. Mit ihm machte ich die meisten Platten wie z.B. Thelyon Concert, Into The Eye Of The Zombie King u.s.w. Aber auch ihn habe ich erst noch anlernen müssen, obwohl er die ganze Zeit bei seinen Schafen nur Gitarre spielte. Durch ihn bin ich auch wieder von meinem Ego-Trip heruntergekommen, den ich seit der Trennung von Helios hatte. Ich glaube ein wichtiges Kriterium für die Zusammenarbeit mit Remy war, daß er wie ich auch Skorpion ist. Ich glaube sehr stark an Astrologie.

Remy hatte jedoch kaum Einfluß auf die Musik von *Chrome*, da ich alles immer selbst komponiert habe.

Zillo: Du bist seit einigen Jahren bei dem Berliner Label Dossier unter Vertrag. Wie kam es zu dem Deal?

Damon: Als ich damals das Lyon Concert auf Tape hatte, kamen einige große Plattenfirmen zu mir und fragten mich, ob ich nicht daran interessiert wäre, für sie zu arbeiten. Ich lehnte es ab, weil ich es haße, mich mit 6 Anwälten herumzuschlagen und seiten-

lange Verträge zu unterschreiben. Außerdem wollte ich weiterhin meine eigene Musik machen und mich nicht an die große Plattenindustrie verkaufen, von der man ohnehin nur eingeschränkt wird.

Manfred Schietz von Dossier kam dann zu mir mit einem zwei Seiten langen Vertrag und wir verstanden uns auf Anhieb gut. Heute ist er mein bester Freund.

Zillo: Wird *Chrome* demnächst einmal nach Deutschland auf Tour kommen?

Damon: Oh je, das will ich hoffen. Im September kam erst einmal mein neues Album "Mission Of The Entrance" heraus und dann will ich 1991 einen großen Kreuzzug durch Deutschland starten.

K.O.M.A. BIBERACH

bar - discothek - liveacts

Haberhäuslestr. 14, 7950 Biberach
Tel. 07351/ 61 89 od. 0731/ 6 00 95

Always Saturday:

Unconventional Sounds Party
with DJ Günter

Do.1.11. THE PLEASURE PRINCIPLE

Fr.2.11.

JINGO DE LUNCH & HAPPY HOUR

So.4.11.

CAROLYNE MAS & BAND

Fr.9.11. THE JEREMY DAYS

Fr.16.11. ROGER CHAPMAN

So.18.11. THE WALTONS

Do.22.11.

BULLET LAVOLTA & RAUSCH

Fr.30.11.

GODS OF INDEPENDENCE

So.2.12. MAT SINNER

Wer wird sich da nicht gern von seiner Musik bekehren lassen?

Anmerkung: An dieser Stelle möchten wir richtigstellen, daß es sich bei der LP "No Humans Allowed", die unser Sven Freuen im letzten Zillo vorstellte, um eine Widerveröffentlichung handelt.

Erstmals erschien dieses Album Anfang der 80er Jahre.

Sven Utzmann

CONSTRUCTOR / TAMBOURINES present:

THE HISTORIA LABEL

SPEEDNIGGS

2.LP: "Another valley on the long decline" out now!

BROSCH

2.LP: "Brochismus" 15.11. + BUCHVERÖFFENTLICHUNG

KING KRAB

DEBUT: "Harmony in Defeat" EX SCREAMING TREES out 22.11.

Efa Vertrieb